

## **Landesarbeitsgemeinschaft LIU- Brandenburg diskutieren gemeinsam mit OWUS-BB e.V. in Potsdam**

Zwei angeregte Stunden diskutierten 16 UnternehmerInnen der Landesarbeitsgemeinschaft /LAG und des linken Unternehmerversandes OWUS gemeinsam mit 3 Vorstandmitgliedern des OWUS Berlin-Brandenburg in der Gaststätte „Froschkasten“ am 20. September zu wichtigen Punkten der weiteren inhaltlichen Arbeit und der Qualifizierung ihrer Öffentlichkeitsarbeit. An diesem Abend begrüßten wir die stellvertretende Landesvorsitzende, Gerlinde Krahnert. Sie erläuterte uns, dass der Landesvorstand DIE LINKE Brandenburg verstärkt die Unterstützung der IG und LAG in den Fokus genommen hat und sie sich gegenwärtig mit ihrer Teilnahme an den Sitzungen einen Überblick über die Arbeit der Landesweiten Zusammenschlüsse verschafft. Vielfältige Maßnahmen hat der Landesvorstand der Linken in Brandenburg dazu ergriffen, die sie uns präsentierte. Eine Maßnahme zielt auf die Verbesserung der Internetplattform der IG/LAG ab. Weiterhin wurden Eindrucksflyer und Antwortkarten entworfen, die individuell durch die LAG gestaltet werden können, um für ihre Plattform öffentlich werben zu können. Auch die Nutzung der kleinen Zeitungen der Regionen mit einer Gesamtauflage von ca. 350.00 Stück für die Darlegung eigener Positionen und zur Nutzung für die eigene Pressearbeit stieß auf große Resonanz. Dies alles sind gut durchdachte Maßnahmen, die die LAG-Arbeit im Landesverband in Schwung bringen sollen. So sahen es auch die linken UnternehmerInnen auf dieser Abendveranstaltung. Einen großen Raum im Rahmen der Diskussion nahm die inhaltliche Debatte zu den noch wesentlich zu verbessernden Rahmenbedingungen für die Kleinen- und Kleinstunternehmen ein. Festgestellt wurde, dass sich in Brandenburg unter dem linken Minister, Ralf Christoffers, einiges in die richtige Richtung bewegt hat. So wurde die Förderstruktur neu geordnet. Mikrokredite sind möglich und revolvingende Fonds erleichtern kleinen Unternehmen die Finanzierung ihrer Vorhaben. Die sozialen Belange der UnternehmerInnen, ihre soziale Absicherung in Form einer bezahlbaren Kranken- und Rentenversicherung - orientierend an ihren Umsatz - bildeten einen weiteren Schwerpunkt. Gegenstand der Debatte war auch die schlechte Zahlungsmoral und die Minimierung der Mehrwertsteuer für Handwerker auf 7 %. Unser OWUS-Vorstandsmitglied, Robert Gadegast, informierte uns darüber, dass der Vorstand gegenwärtig Wahlprüfsteine in Vorbereitung der Bundestagswahlen für alle Parteien erarbeitet, die ebenfalls auf die schon genannten Schwerpunkte zielen. Sehr interessiert lauschten die UnternehmerInnen einem jungen Unternehmer, der sein Unternehmenskonzept vorstellte. Wir werden darüber berichten. Fazit des Abends: er war interessant und ergebnisorientierend.

Renate Vehlow

Mitglied OWUS

LAG Sprecherin LIU

Landesverband DIE LINKE Brandenburg